



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
22.01.2003 Patentblatt 2003/04

(51) Int Cl.7: **F24C 15/20**

(21) Anmeldenummer: **02009714.3**

(22) Anmeldetag: **30.04.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: **Blesi, René**
8765 Engi (CH)

(74) Vertreter: **Baumgartl, Gerhard Willi**
AEG Hausgeräte GmbH,
Patente, Marken & Lizenzen
90327 Nürnberg (DE)

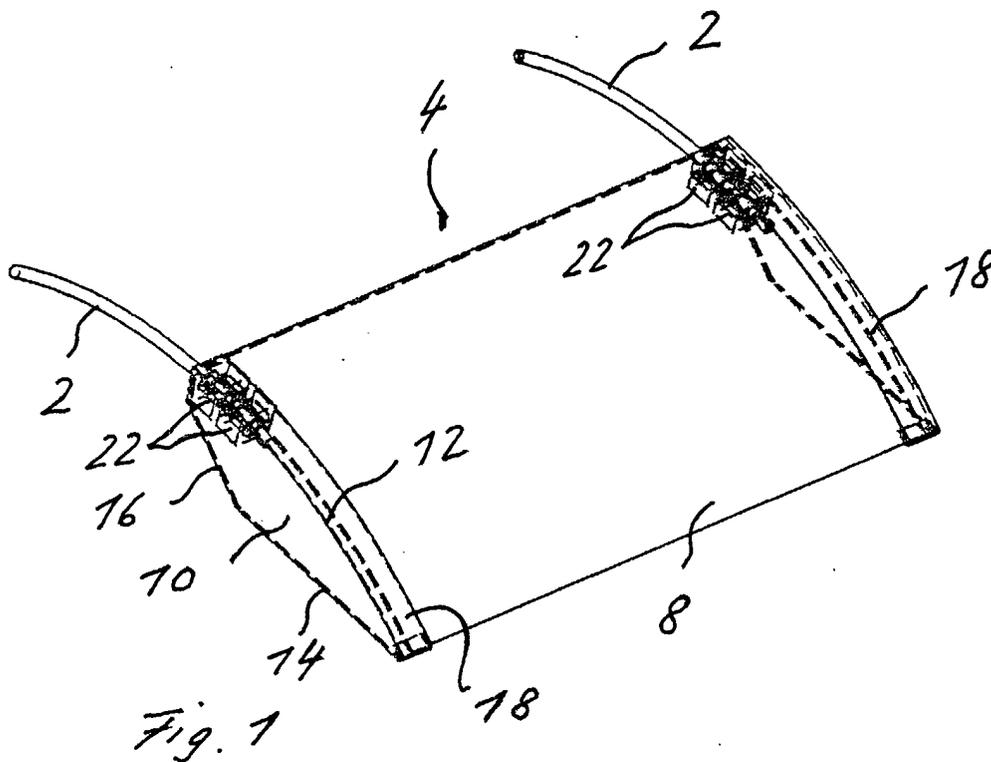
(30) Priorität: **20.07.2001 DE 10135460**

(71) Anmelder: **Electrolux AG**
8021 Zürich (CH)

(54) **Dunstabzugshaube mit ausziehbarem Wrasenschirm**

(57) Die Erfindung betrifft eine Dunstabzugshaube mit ausziehbarem Wrasenschirm (4), an dessen bedienerabgewandtem Ende wenigstens zwei quer zur Aus-

ziehrichtung voneinander beabstandete Wälzkäfige (22) angeordnet sind, in denen zueinander parallele Führungsprofile (2) laufen.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Dunstabzugshaube mit ausziehbarem Wrasenschirm.

[0002] Dunstabzugshauben nehmen den über Herden entstehenden Wrasen auf, um ihn zu filtern und anschließend zurück in die Raumluft oder auch nach außen zu führen. Sie weisen in der Regel einen Haubenkörper, ein Sauggebläse und einen Filter auf. Für Haushaltszwecke ist dem Haubenkörper oftmals ein ausklappbarer oder ausziehbarer Wrasenschirm zugeordnet, der nur während des Betriebs der Dunstabzugshaube ausgeklappt oder ausgezogen wird, um die Wrasenführungsfläche zu vergrößern.

[0003] Eine bekannte Küchen-Dunstabzugshaube nach EP 0 337 935 B1 weist einen in Auszugsrichtung gewölbten Wrasenschirm auf, an dessen beiden in Auszugsrichtung verlaufenden Seiten gewölbte erste Führungsschienen angeordnet sind, die auf gewölbten zweiten Führungsschienen laufen, welche an einem vertikal beweglichen Haubenteil sitzen. Der Wrasenschirm besitzt eine auswechselbare Glasscheibe und eine ebenso auswechselbare Griffleiste, die seitlich Steuerelemente aufnehmen kann. Da die ineinander laufenden Schienen vorzugsweise als Teleskopschienen mit Kugelkäfigen ausgebildet sind, ergeben sich für die Wölbung des Wrasenschirms sehr große Radien von wenigstens 3000 mm. Darüber hinaus ist mit einfachen Schienen kein Vollauszug möglich, was einen geringen Stauraum bedeutet. Auch ist außermittige Betätigung nur bei Vorhandensein zusätzlicher Mittel, beispielsweise einer teuren Zahnstangenführung, möglich. Schließlich ist eine solche Führung anfällig, was neben der Lebensdauer und den Kundendienstkosten das Image negativ beeinflusst

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Dunstabzugshaube zu schaffen, die diese Nachteile vermeidet oder wenigstens verringert.

[0005] Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausbildungen ergeben sich aus den Unteransprüchen.

[0006] Die Dunstabzugshaube weist einen ausziehbaren Wrasenschirm auf, an dessen bedienerabgewandtem Ende wenigstens zwei quer zur Auszugsrichtung voneinander beabstandete Wälzkäfige angeordnet sind, in denen zueinander parallele Führungsprofile laufen.

[0007] Vorzugsweise sind jedem Führungsprofil zwei hintereinander angeordnete Wälzkäfige zugeordnet, insbesondere Kugelkäfige.

[0008] Die Querschnitte der Führungsprofile können in weiten Grenzen variieren. Bevorzugt werden jedoch Rundprofile eingesetzt. Die Führungsprofile sind raumfest und/oder an Gehäuseteilen der Dunstabzugshaube angeordnet und insbesondere in Auszugsrichtung gewölbt. Dieser Wölbung kann die Wölbung des Wrasenschirms folgen.

[0009] Die Erfindung wird nachstehend anhand eines

Ausführungsbeispiels näher erläutert. In den zugehörigen schematischen Zeichnungen zeigen:

Fig. 1 einen an Führungen geführten Wrasenschirm von schräg oben,
 Fig. 2 den Wrasenschirm in Seitenansicht,
 Fig. 3 den Wrasenschirm von schräg unten und
 Fig. 4 ein Detail gemäß Fig. 3.

[0010] Die ansonsten nicht näher dargestellte Dunstabzugshaube besitzt zwei zueinander parallele gewölbte Rundprofile 2, auf denen ein gewölbter Wrasenschirm 4 über einer ebenfalls nicht dargestellten Kochstelle zwischen einer bedienernahen und einer bedienerfernen Position geführt ist.

[0011] Der Wrasenschirm 4 besteht aus zwei spiegelsymmetrischen seitlichen Rahmenteilen 6 und einer darin aufgenommenen gewölbten Scheibe 8.

[0012] Die vorzugsweise als Formteile ausgebildeten Rahmenteile 6 besitzen jeweils einen vertikalen Seitenabschnitt 10, dessen Kontur im ausgezogenen Zustand des Wrasenschirms 4 begrenzt ist durch eine obere Wölbung 12, die sich von einer oberen bedienerabgewandten (hinteren) Position zu einer unteren bedienerzugewandten (vorderen) Position erstreckt, eine von dieser Position nach hinten gerichtete Horizontale 14 und einen von dort zum Anfang der Wölbung 12 gerichteten Abschnitt 16.

[0013] An den vertikalen Seitenabschnitt 10 des Rahmenteils 6 schließt sich ein abgewinkelter Streifen 18 an, der parallel zur Wölbung der Scheibe 8 verläuft und am hinteren Ende zu einer Lasche 20 zurückgebogen ist.

[0014] Am oberen vorderen Bereich des Seitenabschnitts 10 sind parallel zur Wölbung des Streifens 18 zwei Kugelkäfige 22 derart hintereinander angeordnet, daß zwischen dem Streifen 18 und den Kugelkäfigen 22 ein der Scheibendicke entsprechender Abstand verbleibt.

[0015] Die Rahmenteile 6 sind von beiden Seiten her auf die Scheibe 8 aufgesteckt, die am oberen hinteren Ende zwischen den Streifen 18 und deren zurückgebogenen Laschen 20 und am unteren vorderen Ende zwischen den Streifen 10 und den Kugelkäfigen 22 gehalten ist.

[0016] Die zwei hintereinander angeordneten Kugelkäfige 22 jedes Rahmenteils 6 nehmen in ihrem Inneren die Rundprofile 2 auf, auf denen der Wrasenschirm 4 zwischen einer hinteren Position im Bereich eines nicht-dargestellten Haubenkörpers und einer vorderen Position über weiteren nichtdargestellten Kochbereichen geräuscharm bewegbar ist.

[0017] Der kleinere Radius, der gegenüber bekannten Auszügen mit Radien von wenigstens 3000 mm noch unter 600 mm liegen kann, ist dabei ebenso form-schön wie praktisch, was sich in einer guten Wrasenführung niederschlägt. Aus der Möglichkeit eines Vollauszuges resultieren Auszugslängen von 200 mm statt

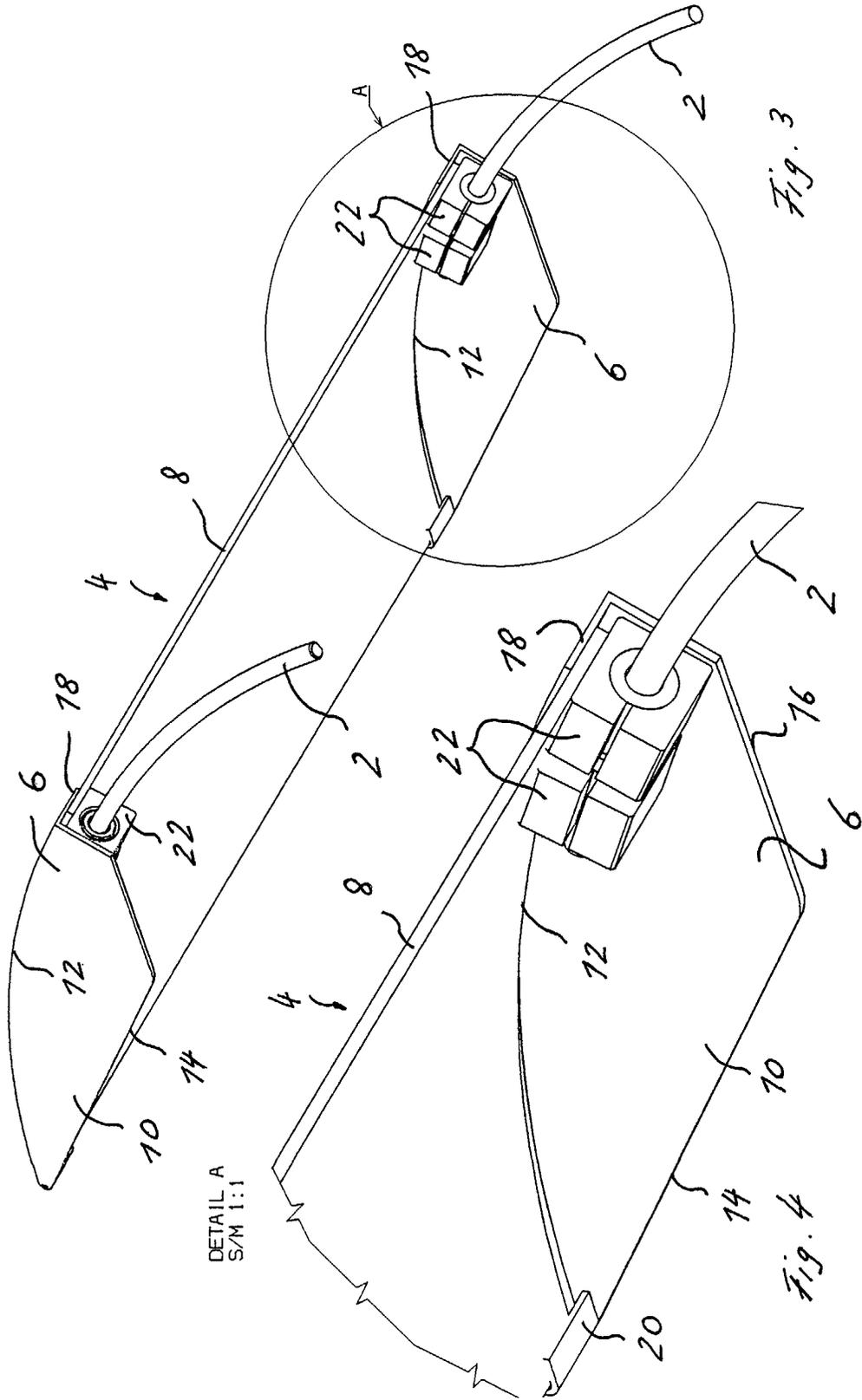
100 mm. Das Ausziehen ist motorisch oder von Hand möglich. Bedienelemente lassen sich in einem an der Scheibe 8 anklemmbaren nichtdargestellten Auszugsgriff oder an den Rahmenteilern 6 anordnen.

[0018] Sowohl die Rahmenteilern 6 als auch die Scheibe 8 können aus beliebigem Material sein, beispielsweise aus einem Kunststoff, einem Metall oder einem Glas. Eine denkbare Kombination wären Rahmenteilern 6 aus Kunststoff, die eine Scheibe 8 aus Glas halten. Es sind aber auch einstückige Ausbildungen von Rahmenteilern 6 und Scheibe 8 vorgesehen. Unabhängig davon lassen sich die Wälzkäfige auch direkt an der Scheibe 8 anordnen.

[0019] Neben Rundprofilen 2 sind auch andere Profile, beispielsweise Flachprofile, neben Kugelkäfigen 22 auch andere Wälzkäfige, beispielsweise Rollenkäfige anwendbar.

Patentansprüche

1. Dunstabzugshaube mit ausziehbarem Wrasenschirm (4), an dessen bedienerabgewandtem Ende wenigstens zwei quer zur Auszugsrichtung voneinander beabstandete Wälzkäfige (22) angeordnet sind, in denen zueinander parallele Führungsprofile (2) laufen. 25
2. Dunstabzugshaube nach Anspruch 1, bei der jedem Führungsprofil (2) zwei hintereinander angeordnete Wälzkäfige (22) zugeordnet sind. 30
3. Dunstabzugshaube nach Anspruch 1 oder 2, bei der die Wälzkäfige (22) Kugelkäfige sind. 35
4. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 1 bis 3, bei der die Führungsprofile (2) Rundprofile sind. 40
5. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 1 bis 4, bei der die Führungsprofile (2) raumfest angeordnet sind. 45
6. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 1 bis 5, bei der die Führungsprofile (2) an Gehäuseteilen der Dunstabzugshaube angeordnet sind. 50
7. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 1 bis 6, bei der die Führungsprofile (2) in Auszugsrichtung gewölbt sind. 55
8. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 1 bis 7, bei der der Wrasenschirm (4) in Auszugsrichtung gewölbt ist. 55
9. Dunstabzugshaube nach Anspruch 8, bei der die Wölbung des Wrasenschirms der Wölbung der Führungsprofile folgt.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 02 00 9714

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
D, A	EP 0 337 935 A (LUFTECHNIK & METALLBAU AG) 18. Oktober 1989 (1989-10-18) * Zusammenfassung *	1	F24C15/20
A	DE 26 50 396 A (ROEHL GEORG) 11. Mai 1978 (1978-05-11) * Ansprüche; Abbildungen *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			F24C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 1. November 2002	Prüfer Vanheusden, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPC FORM 1503 03 82 (P24C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 02 00 9714

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

01-11-2002

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0337935 A	18-10-1989	AT 67021 T	15-09-1991
		DE 58900253 D1	10-10-1991
		EP 0337935 A1	18-10-1989
DE 2650396 A	11-05-1978	DE 2650396 A1	11-05-1978

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82